

1 Konzeption

Das Gymnasium Dörpsweg besitzt seit 2019 ein eigenes schulinternes Curriculum zum Reanimations- und Erste-Hilfe-Unterricht. Seit dem Schuljahr 23/24 wird in allen Klassen der Jahrgangsstufen 6-11 jährlich ein zweistündiger Reanimations-Kurs (Basic life support) durchgeführt, auch in den Internationalen Vorbereitungsklassen. Fast 600 Schüler(innen) in 27 Klassen sind im vergangenen Schuljahr ausgebildet worden.

Wir sind als GRC-Leuchtturmschule zertifiziert (Nr.8):

www.grc-org.de/laien-schulen/47-45-Leuchtturmschulen

Außerdem sind wir Herzretter-Schule der Herzretter-Initiative in Hamburg:

herzretter.de/herzretter-schulen/

Bei der Beatmung beschränken wir uns auf die theoretische Behandlung.

Folgende Aspekte werden ebenfalls thematisiert:

- Defibrillator-Suche: In fußläufiger Umgebung der Schule befindet sich ein Einkaufszentrum, in dem sich unsere Schüler häufig aufhalten. Der Defibrillator vor Ort ist schwer auffindbar, so dass unsere Schüler hierbei entscheidend helfen können.
- Erste Hilfe leisten und mögliche strafrechtliche Konsequenzen, z.B. im Fall von gleichzeitigem Drogenmissbrauch (Diese Frage kam mehrfach von älteren Schülern)
- Übungen an einer weiblichen Übungspuppe mit Top und Bügel-BH (Klasse 11) um die Thematik aus der Tabuzone holen, so dass niemand zögert auch in der Öffentlichkeit eine Reanimation durchzuführen. (Die Steiger-Stiftung führte hierzu ein Pilotprojekt an einigen Schulen mit Übungen an solchen Puppen durch, weil Frauen in der Öffentlichkeit seltener reanimiert werden. Auch wir erhielten eine).

2 Umsetzung

In den Klassenstufen 7 und 9 werden Inhouse-Kurse von Ausbildern der Herzretter-Initiative durchgeführt. Diese Kooperation besteht bereits seit 2019 und deckt seither die Ausbildung von zwei kompletten Jahrgängen ab.

In den Klassenstufen 8, 10 und 11 führen insgesamt 14 Lehrkräfte der Schule den Unterricht durch, gemeinsam und auf Augenhöhe mit ein oder zwei Schüler(inne)n des Schulsanitätsdienstes. Dies war ursprünglich gar nicht geplant, hat aber nach „Anfragen“ einiger Kollegen an die Schulsanitäter eine solche Eigendynamik entwickelt, dass dies zum Standard geworden ist. Es ergänzen sich dabei nicht nur die fachlichen Kompetenzen, sondern es werden bei den praktischen Übungen auch mindestens 10 Minuten eingespart.

In der Klassenstufe 6 geben Schüler(innen) unseres Sanitätsdienstes den Unterricht eigenverantwortlich in Dreier-Teams. Die regulär unterrichtenden Kollegen führen nur die Aufsicht.

Auf diesen Aspekt sind wir besonders stolz und möchten andere Schulen ermutigen uns hierbei zu folgen. In einer bahnbrechenden Studie des Universitätsklinikums in Hamburg-Eppendorf (UKE) konnte Stefanie Beck 2015 zeigen, dass ausgebildete Schüler ihren Mitschülern Reanimationsunterricht genauso kompetent erteilen können wie medizinisches Fachpersonal. Wir hatten zudem bereits 2 Jahre Erfahrungen im peer teaching bei den Erste-Hilfe-Kursen (Details siehe unter 3), so dass der jüngste Jahrgang von unseren Schulsanitätern unterrichtet wird. Dies ist nicht nur mit Blick auf das Alter und die „Autorität“ der Schulsanitäter plausibel, sondern setzt den Unterricht des Ersten Hilfe aus Klasse 5 konsequent fort.

Auch der GRC ermutigt hierzu in seinem Multiplikatorenkonzept:

www.grc-org.de/files/ArticleFiles/document/Herzensretter_Multipl_Konzept.pdf

Die Durchführung der Kurse in den Internationalen Vorbereitungsklassen ist uns ebenfalls sehr wichtig, denn das Erlernen stellt für diese Jugendlichen angesichts der Benachteiligung bei der Sprache ein echtes Erfolgserlebnis und einen wertvollen Beitrag zur Integration dar.

Das Unterrichten macht allen Beteiligten viel Freude und wird als großer Mehrwert für die Schulgemeinschaft empfunden.

Mit Blick auf Personal und Ausstattung (siehe hierzu 4) sind wir autark und redundant, so dass unsere Konzeption nachhaltig ist. Einige Kollegen hätten gerne mehr als nur einen Kurs unterrichtet, so dass wir prinzipiell andere Schulen hätten mitausbilden können.

Alle Kurse finden in den regulären Unterrichtsstunden und meist am Schuljahresende statt. Die Kollegen unterrichten nach Möglichkeit in ihren eigenen Klassen.

Für die Koordination der Termine zuständig ist Herr Schulze-Schönberg, der verantwortliche Lehrer für die Ausbildung, in enger Abstimmung mit allen Beteiligten.

3 Erste-Hilfe-Kurse

In den Jahrgängen 5 und 9 werden außerdem Erste-Hilfe-Kurse durchgeführt.

Der Kurs in Jahrgang 5 wird ebenfalls durch Schüler(innen) unseres Sanitätsdienstes unterrichtet und ist von diesen sogar selbst konzipiert worden, inklusive einer PP. Auch dieses Format ist in Hamburg einzigartig.

In Klasse 9 werden die Kurse durch eine Hilfsorganisation durchgeführt. Es handelt sich dabei um Erste-Hilfe-Kurse mit Selbstschutzzinhalten des Bundes, in denen der Fokus der Ersten Hilfe auf außergewöhnliche Notlagen liegt, in sinnvoller Ergänzung zum ersten Kurs.

4 Ausstattung & Ausbildung

Nach unserer Bewerbung sind wir beim Projekt "Retten macht Schule" der Björn-Steiger-Stiftung aufgenommen worden und damit kostenfrei mit 12 Reanimations-Übungspuppen, einem Trainings-Defibrillator sowie mit einem echten Defibrillator ausgestattet worden. Wir haben einen weiteren Trainings-Defibrillator angeschafft, so dass zwei Kurse zeitgleich stattfinden können.

Die 14 Lehrkräfte der Schule wurden durch die Björn-Steiger-Stiftung im November 2023 ausgebildet, 12 Schülerinnen und Schüler unseres Sanitätsdienstes im April 2024 von Stefanie Beck (UKE, siehe 2) und ihrem Team.

5 Weitere Aktionen und Umsetzungen

- Im September 2022 und 2023 haben wir anlässlich der Gesundheitswoche im nahegelegenen Einkaufszentrum einen Stand gehabt. Hierbei haben die Schüler des Schulsanitätsdienstes einen ganzen Nachmittag zahlreichen Passanten das Erlernen der Wiederbelebung angeboten und in vielen Fällen auch umgesetzt.

- Im Oktober 2024 haben wir erstmalig einen Reanimationskurs für unsere Eltern angeboten. Die Resonanz war sehr positiv, so dass wir im aktuellen Schuljahr einen weiteren Kurs anbieten werden.

Hanno Schulze-Schönberg

(Verantwortlicher Lehrer für den Reanimations- und Erste-Hilfe-Unterricht sowie für den Schulsanitätsdienst)

Videomaterial und Presseartikel:

SAT1-Fernsehbeitrag zum Besuch unserer Schulsenatorin Bekeris anlässlich unseres Projekts (22.11.24):

Hamburger Gymnasium bietet Reanimationsunterricht an

www.sat1regional.de/hamburger-gymnasium-bietet-reanimationsunterricht-an/
alternativ:

www.youtube.com/watch?v=QGzfTdPu378

Bericht auf unserer Schulhomepage:

<https://gd.hamburg.de/2024/11/22/senatorin-besucht-reanimationsunterricht/>

Filmbeitrag zur Preisverleihung (September 2023)

Schule bekommt für Erste-Hilfe-Kurse Lebensretter-Sonderpreis 2023 | Asklepios

www.youtube.com/watch?v=FkuhPBa6--o

Beitrag zur Preisverleihung auf unserer Schulhomepage:

gd.hamburg.de/2023/09/27/lebensretter-auszeichnungen/

Artikel der Steiger-Stiftung zur Preisverleihung (auf S.12)

www.steiger-stiftung.de/wp-content/uploads/Steiger-Stiftung_Thanx_03_2023_Magazin.pdf

Beiträge der Hamburger Schulbehörde anlässlich des Besuchs bei den Erste-Hilfe-Kursen durch unsere Schulsanitäter (Juni 22):

www.instagram.com/reel/CenicwLJQvh/

www.instagram.com/p/CewGh4Us4lB/?img_index=1

Bildmaterial (Copyright: Gymnasium Dörpsweg):

Fotos vom Besuch unserer Schulsenatorin Ksenija Bekeris (rechts im Bild) anlässlich unseres Reanimations-Projekts (22.11.24):



Foto von der Verleihung des Lebensretter-Sonderpreis 2023 durch das Hamburger Abendblatt und die Asklepios-Kliniken (20.9.23):

